

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Das Auswärtige Amt kündigt an, das Japan sich bezüglich des Dokumentes mit seinen Verbindungen beizusetzen werde.

Paris, 19. Dez. — Premierminister Briand kündigte heute im Senat an, daß die Entente-Mächte morgen eine gemeinschaftliche Note an die Centralmächte senden werden.

Paris, 19. Dez. — Die tapferen Ausdauer und Cure Fähigkeit, mit der sie jahrelang alle Feinde auf allen Fronten zurückgeschlug, hat es mir möglich gemacht, meinen Gegnern den Vorschlag zur Anbahnung von Friedensverhandlungen zu machen.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu.

Artillerie - Duelle.

Auf Verdun-Front ausgefochten.

Jedoch gestern keine Infanterie-Aktionen.

Nach neuesten Berichten des französischen Kriegsministeriums. — Deutsche Truppen drangen am Montag Abend in französische Schützengräben bei Ghilly ein. — Burden aber angeblich wieder zurückgeschlagen. — Französische Gewinne in bombastischem Armeebefehl hervorgehoben.

Paris, 19. Dezember. — Das heute Abend vom französischen Kriegsministerium ausgegebene offizielle Bulletin hat folgenden Wortlaut: „Auf dem rechten Ufer der Maas war die Artillerie-Aktivität eine sehr lebhaft, besonders in der Gegend von Bezonvaux, am Carrières-Walde und bei Chambrettes. Es kam jedoch nicht zu Infanterie-Gefechten.“

Paris, 19. Dez. — Auf der Verdun-Front trug sich lebhafteste Artillerie-Aktivität zu. Dies wird in dem heute Nachmittag veröffentlichten offiziellen Bericht des französischen Kriegsministeriums gemeldet. Derselbe lautet wie folgt: „Südlich des Flusses Somme unternahm gestern Abend deutsche Truppen einen Überfall auf unsere Gräben nördlich von Ghilly. Einer feindlichen Abteilung gelang es, in einen Abschnitt unserer vorgeschobenen Gräben zu dringen, aber sie wurde sofort wieder hinausgeworfen.“

Am rechten Ufer der Maas war die feindliche Artillerie während der Nacht in der Gegend von Louvemont und Chambrettes thätig. Es ist nichts von der übrigen Front zu melden. Am 17. Dezember wurden zwei deutsche Aeroplane an der Verdun-Front von unseren Jägern abgeschossen. Eine der feindlichen Maschinen fiel bei Hertebois ab und die andere kam bei Ornes herunter.

In der Nacht vom 18. zum 19. Dezember waren französische Bomben-Geschwader 600 Kilogramm (1300 Pfund) auf die Bahnhöfe zu Dun-sur-Meuse und zu Montmedy und auf gewisse Lager in der Nähe von Amannes. Was die Belgier melden. Paris, 19. Dezember. — Das belgische Kriegsministerium hat folgende Mitteilung erlassen: „Im Laufe des Nachmittags des 19. Dezember war die Artillerie sehr aktiv in der Gegend von Lizierne und Steenstrate. Auf dem Rest der Front hat sich nichts von Bedeutung ausgetragen.“

Den Franzosen steigt ihr Gewinn in den Käpf. Paris, 19. Dez. — In einem Armeebefehl, der nach dem Erfolge vom Freitag von General Mangin an seine Truppen gerichtet wurde, heißt es: „Nach den Schlachten vom 24. Oktober und vom 15. Dezember, welche auf einem Terrain ausgefochten wurden, das außerordentliche Verteidigungs-Facilitäten bot, und bei denen das Wetter den Verteidigern noch einen besonderen Vorbehil bot, kann Niemand mehr bezweifeln, daß es möglich ist, den Feind zu schlagen. An Zahl überlegen, mit besserer Artillerie versehen, unterstützt von wachsamem Fliegern, kann die tapfere und gut ausgerüstete Infanterie die feindliche Linie durchbrechen und dann unter dem Commando des Generals Nivelle weiter vorgehen.“

Nivelle übernimmt den Oberbefehl. Paris, 19. Dez. — Gen. Joffre übergab gestern Morgen den Oberbefehl über die französische Nord- u. Westfront dem General Nivelle, der kürzlich zum Höchstkommandierenden dieser Armee ernannt worden war. In kurzer Ansprache gratulierte Gen. Joffre seinem Nachfolger zu der Ernennung. Die höchsten Offiziere des

großen Generalstabes, welche auf ihren Posten bleiben werden, bis General Nivelle seinen eigenen Stab bildet, haben ihm ebenfalls gratuliert. General Nivelle erwiderte auch kurz und gab seiner Verwunderung über die hohen militärischen Eigenschaften des Siegers an der Marine Ausdruck, dessen Wahl zum Präsidenten des Kriegsstabes der Allierten eine wohlverdiente Beförderung sei.

Der russische Front. Petersburg, 19. Dez., via London. — Der folgende Bericht über die militärischen Ereignisse wurde heute von dem Kriegsamte bekannt gegeben: West-Front: In der Gegend von Grabtorse, welches an der Tarnopol-Hofbahn Eisenbahn gelegen ist, versprengten unsere Batterien eine Infanterie-Colonne von Bataillonsstärke.

Deutschland's Antwort.

Bezüglich Verjüngung des „Columbian.“

Vorgehen deutschen Tauchboot-Commandanten gerechtfertigt.

Der Dampfer versuchte, drahtlos Kriegsschiffe herbeizurufen. — Gab Position des Tauchbootes an. — Hatte Contrebande an Bord. — Der „Columbian“ wurde zwei Mal angehalten. — Das erste Mal wurde er freigelassen.

Berlin, 19. Dezbr. — Die Antwort der deutschen Regierung auf eine Anfrage von Seiten der Vereinigten Staaten über das Verfehlen des amerikanischen Dampfers „Columbian“ durch ein deutsches Tauchboot, ist dem amerikanischen Charge-d'Affaires, Joseph C. Grew, ausgehändigt worden. In der Note wird hervorgehoben, nachdem was die Uebersee-Korrespondenz-Agentur sagt, daß zur Zeit der Begebenheit es unmöglich war, das Tauchboot wegen drei Seemeilen weit zu sehen. Der Wind war stark und die See ging hoch.

„Nach einem Warnungsschuss und nach dem das Signal „Sendet Eure Papiere an Bord“ gelehrt worden war, signalisierte der „Columbian“: „Ich kann Eure Flagge nicht unterscheiden.“ So heißt es in der Note weiter. Diese Antwort schien gerechtfertigt, da die Lage des Schiffes und die Richtung des Windes es verunmöglichte, daß die Flagge in der Richtung des Dampfers wehte. Das Tauchboot näherte sich deshalb unter Wasser und nahm eine nähere Inspektion des Dampfers, der angehalten hatte, durch das Periscope vor.

Während das Tauchboot unter Wasser fuhr, wurde wahrgenommen, daß der Dampfer die amerikanische Flagge führte und den Namen „Columbian“, New York. Der drahtlose Apparat wurde ebenfalls wahrgenommen. Nach seinem Kurse zu urteilen war der Dampfer von einem englischen oder französischen Hafen gekommen u. wegen der hölzernen Verhältnisse auf Deck, konnte angenommen werden, daß er Pferde gelandet hatte. Pferde sind aber absolute Kriegskontrabande.

Wegen der Schwierigkeit die sich dem Aussehen von Booten entgegenstellten, um eine Unteruchung der Papiere vorzunehmen, gab der Befehlshaber seine diesbezügliche Absicht auf und signalisierte dem Dampfer „Ihr seid entlassen.“ Hierauf verließ das Tauchboot, über Wasser fahrend, den Dampfer. Der Dampfer nahm seinen Kurs wieder auf.

Wald darauf erfuhr der Befehlshaber des Tauchbootes durch seine drahtlose Station, daß, nachdem das Tauchboot erschienen war, der amerikanische Dampfer drahtlos nach Signalen ausgedeutet habe und außerdem S. D. S. Signale in deutlicher englischer Sprache Information über das U-Boot. Wie z. B. „Ein Tauchboot kreuzt um uns herum“ und die momentane Lage des Tauchbootes, angeben habe.

Diese drahtlosen Mitteilungen veranlaßten den Befehlshaber zurückzutreten und den Dampfer ein zweites Mal anzuhalten. Trotzdem unter dem Wind und Wetter noch schwerer geworden waren, gelang es den „Columbian“ wieder in Sicht zu bekommen. Nachdem sich das Tauchboot dem Dampfer genähert hatte, befahl es demselben seinen drahtlosen Apparat mit verringerter Stärke nur in Verbindung mit dem Tauchboot zu benutzen.

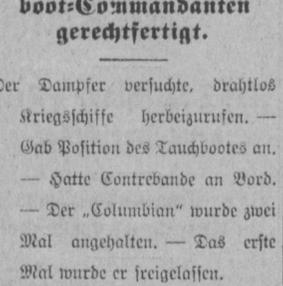
Das Tauchboot fuhr nun in Begleitung des „Columbian“ und des norwegischen Dampfers „Valko“, der vorher schon angehalten worden und Seefahrt bekannt ist, und als Basis für Operationen und Verproviantierung der italienischen Land- und See-Streitkräfte, so erklärte die rechtliche Annahme eines feindlichen Bestimmungshafens aus für den Teil der Ladung, die, wie Motorräder, nur unter relative Verproviantung gehörte.

In der Note wird dann hinzugefügt, daß die von dem Kapitän gemachten Meldungen einem kompetenten Preisengerichte in Hamburg mitgeteilt worden seien, welches über die Geheimgangart der, von dem Tauchboot-Commandanten ergriffenen Maßregeln entscheiden wird. Die Amerikaner, welche ein Interesse im Schiff und seiner Ladung haben, werden deshalb aufgefordert zur gegebenen Zeit und in

Man telephonire — St. Paul 180 — Heute.

Für die Weihnachts-Lieferung von Arrow Bier

„IT HITS THE SPOT.“



Wir sagen: „phont St. Paul 180 heute“, weil wir in der That nicht wünschen, daß Sie enttäuscht werden.

Wenn Sie wüßten, wie schwer unsere Leute arbeiten, so sind wir überzeugt, daß Sie ihnen so viel helfen würden, als es in Ihrer Macht liegt.

Heute ist Mittwoch, und Montag ist Weihnachten. Es giebt daher nur noch drei Tage zur Ablieferung — Sie sehen deshalb, daß nur noch wenig Zeit zu verlieren ist.

Senden Sie Ihre Weihnachts-Beitellung heute ein, und wir garantieren prompte Ablieferung — selbst wenn Sie in den Vorstädten wohnen.

G-B-S Brewing Co. 313 Hanover-Straße.

Hauptquartier für Ausern in der Schaale.

Die Weihnachts-Geschenke

Kelly's großen Spirituosen-Läden

an der Baltimore-Straße, Hillen- und Forest-Straße, am Blair-Markt und an der Greenmount-Ave. und Lager-Str. Seine Weine und Spirituosen zu sehr niedrigen Preisen.

Die Note schließt mit den üblichen diplomatischen Höflichkeitsbezeugungen. Tauchboot-Thätigkeit. London, 19. Dez. — Der norwegische Dampfer „Jofna“ von 527 Tonnen und der schwedische Schooner „Ricord“ wurden versenkt. Von der dänischen Vorkentime „Jorgen Larsen“ wird angenommen, daß sie versenkt wurde.

Spanischer Dampfer versenkt. London, 19. Dez. — Nodde meldet, daß der spanische Dampfer „Alon“ versenkt worden ist. (Der Dampfer „Alon“, ein Schiff von 204 Tonnen, im Jahre 1901 in Cadix erbaut, wurde zuletzt am 25. November als von Nyr. Schottland, in Vorsee angekommen, gemeldet.)

Offizieller Bericht über „Russian-Fall“. Washington, 19. Dez. — Vorkentime in London übermittelte heute den Bericht der britischen Admiralität über das am 14. Dezember erfolgte Versenken des britischen Pferde-Transport-Dampfers „Russian“ durch ein Tauchboot im Mittelmeer.

Am 19. Dez., via London. — Eine Berliner Depesche sagt, vollständige Statistiken über die fünfte deutsche Kriegsanleihe zeigen, daß sie sich auf 10,698,994,990 Mark beläuft.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder In Gebrauch seit mehr als 30 Jahren Immer mit der Unterschrift von J. W. Crook

„Mothers Joy“ Mehl befreitigt stets. Besitzt von den Vätern von J. W. Crook

Advertisement for Arrow Beer featuring a bottle illustration and text: 'Man telephonire — St. Paul 180 — Heute. Für die Weihnachts-Lieferung von Arrow Bier. IT HITS THE SPOT. Wir sagen: „phont St. Paul 180 heute“, weil wir in der That nicht wünschen, daß Sie enttäuscht werden. Wenn Sie wüßten, wie schwer unsere Leute arbeiten, so sind wir überzeugt, daß Sie ihnen so viel helfen würden, als es in Ihrer Macht liegt. Heute ist Mittwoch, und Montag ist Weihnachten. Es giebt daher nur noch drei Tage zur Ablieferung — Sie sehen deshalb, daß nur noch wenig Zeit zu verlieren ist. Senden Sie Ihre Weihnachts-Beitellung heute ein, und wir garantieren prompte Ablieferung — selbst wenn Sie in den Vorstädten wohnen. G-B-S Brewing Co. 313 Hanover-Straße.'

Advertisement for Kelly's Spirituosen-Läden: 'Kaufen Sie Ihre Weihnachts-Geschenke Kelly's großen Spirituosen-Läden an der Baltimore-Straße, Hillen- und Forest-Straße, am Blair-Markt und an der Greenmount-Ave. und Lager-Str. Seine Weine und Spirituosen zu sehr niedrigen Preisen. Bereiten Sie vor und überzeugen Sie sich. Wein, Spirituosen, Cigarren, etc. Preise: Whisky \$2.00, Cognac \$2.50, Rum \$2.00, Brandy \$2.00, etc. Kelly's, große Spirituosen-Läden. (Tel. 17-1011)'

Advertisement for National Exchange Bank: 'National Exchange Bank. Kapital \$1,500,000. Uebernahm an Besitze \$500,000. Ihre Konten wird gewürdigt werden. Sicherheitskästen zu vermieten. (Smith 113)'

Advertisement for Sumner & Becker: 'Sumner & Becker. Deutsches Bank- und Wechselgeschäft. Mitglieder der Aktienbörsen. 26 South-Str. (National Bank of Commerce-Gebäude.)'

Advertisement for Mothers Joy: 'Mothers Joy Mehl befreitigt stets. Besitzt von den Vätern von J. W. Crook. J. W. Crook'

Advertisement for Castoria: 'CASTORIA Für Säuglinge und Kinder In Gebrauch seit mehr als 30 Jahren Immer mit der Unterschrift von J. W. Crook'